

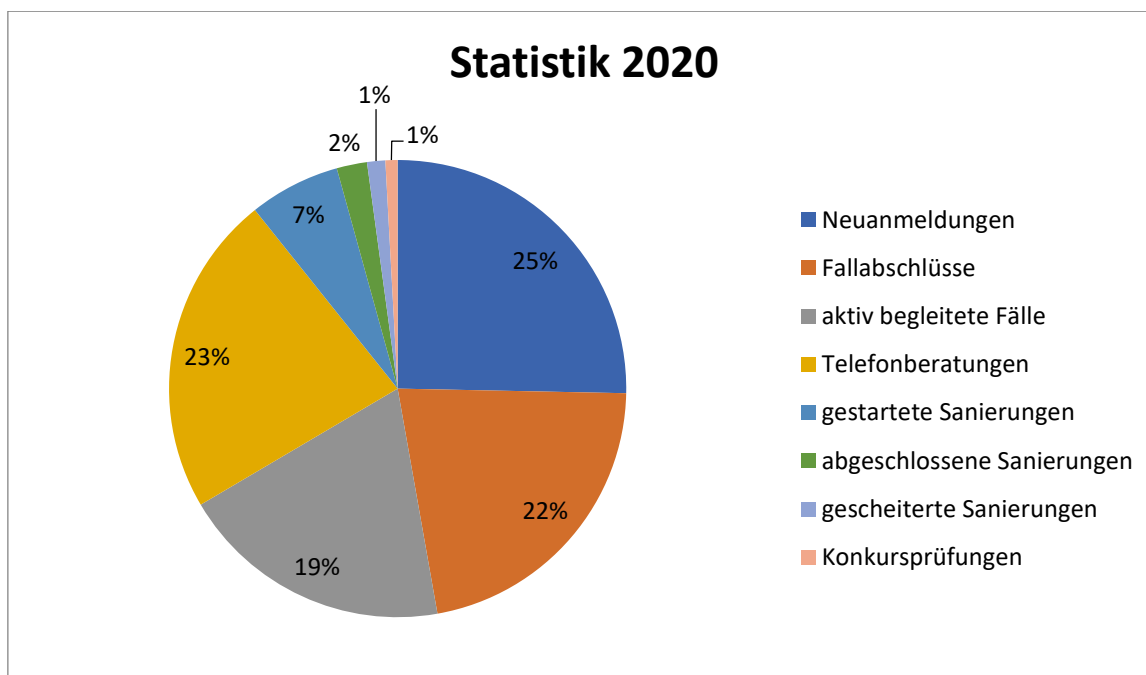


SCHULDENBERATUNG GLARNERLAND

Jahresbericht 2020 der Präsidentin

Überschuldung wird in den seltensten Fällen willkürlich gesucht, sondern entsteht aus einem Zusammenspiel von verschiedensten Faktoren wie Fehleinschätzung der finanziellen Möglichkeiten und Risiken und veränderte Lebenssituationen wie auch im „Corona“-Jahr 2020. Die Arbeit der Fachstelle Schuldenerberatung Glarnerland konnte in dieser schwierigen Situation für alle Beteiligten gewinnbringend und nachhaltig umgesetzt werden. Die Statistik zeigt folgendes Bild:

- ❖ 59 Neuanmeldungen konnten verzeichnet werden
- ❖ 51 Fälle konnten abgeschlossen werden
- ❖ 45 aktive Fälle werden aktuell begleitet
- ❖ 53 Telefonberatungen fanden statt für betroffene Drittpersonen oder Fachberatungen für sozialtätige Personen
- ❖ 15 Sanierungen wurde gestartet, davon sind sieben erfolgreich am Abbezahlen der Schulden.
Bei den 15 Sanierungen handelt es sich um sieben einvernehmliche private Schuldenerklärungen nach Art. 333 ff. SchKG, vier gerichtliche Nachlassverträge nach Art. 293 ff. SchKG und vier Sanierungen wurde aussergerichtlich durchgeführt.
- ❖ 5 Sanierungen konnten abgeschlossen werden
- ❖ 3 Sanierungen scheiterten.
- ❖ 2 Konkursprüfungen wurden für das Kantonsgericht Glarus durchgeführt. Für ein Dossier wurde, auf die Empfehlung der Fachstelle SBGL hin, der Antrag auf Einleitung des Konkursverfahrens gestellt. Beide Dossiers sind mittlerweile auf Empfehlung der Schuldenerberatung Glarnerland durch das Kantonsgericht Glarus eröffnet worden.





SCHULDENBERATUNG GLARNERLAND

In unserem neuen Angebot „Leben mit Schulden“ wurden 24 Beratungsgespräche geführt. In den meisten Fällen wurde mit den Personen ein grobes Budget erstellt und es wurde versucht, mit dem Betreibungsamt die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums anzupassen. Bereits mit diesen Massnahmen konnte die Situation der betroffenen verschuldeten Personen wesentlich verbessert werden. Es hat sich gezeigt, dass das Angebot wichtig ist und mehr Aufmerksamkeit von uns verlangt, als wir dies bisher getan haben. Vielfach genügt eine blosser Anleitung im Rahmen des Erstgesprächs für den Umgang in einer solchen Situation nicht, um den betroffenen Menschen zu helfen. In Anbetracht der aktuellen Pandemiesituation wird dieses Angebot aus unserer Sicht noch mehr in Anspruch genommen werden, werden doch viele Personen durch die vom Bundesrat getroffenen Massnahmen existenziell betroffen sein.

Der Vorstand konnte seine Arbeit mittels Onlinesitzungen abhalten; auch die Hauptversammlung wurde dieses Jahr schriftlich abgehalten. Der Vorstand und die Fachstelle setzten das Augenmerk auf die Prävention. Daraus entstand die „Administrative Begleitung“ bei welcher mittlerweile fünf Personen begleitet werden und die Erarbeitung des Budgetkurses, welcher ab 2021 im Glarnerland angeboten wird, ist ein Meilenstein für die Prävention im Kanton Glarus. Ein besonderer Dank gebührt unseren langjährigen Spenderinnen, Spendern und Mitgliedern für deren Wertschätzung unserer Tätigkeit.

Barbara Hefti
Präsidentin SBGL